Das "Crocodrome"

Autor(en): **Bezzola, Leonardo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **64 (1977)**

Heft 9: **Bilanz 77**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-49453

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

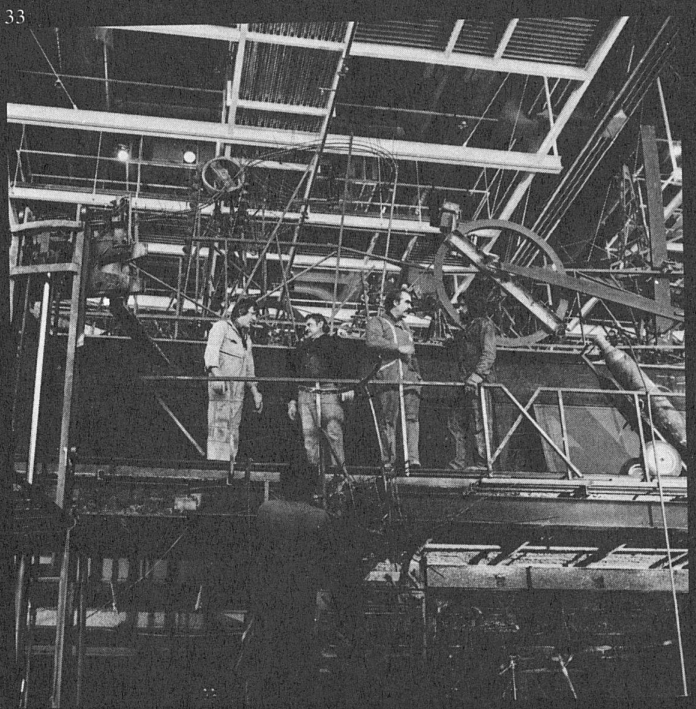
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

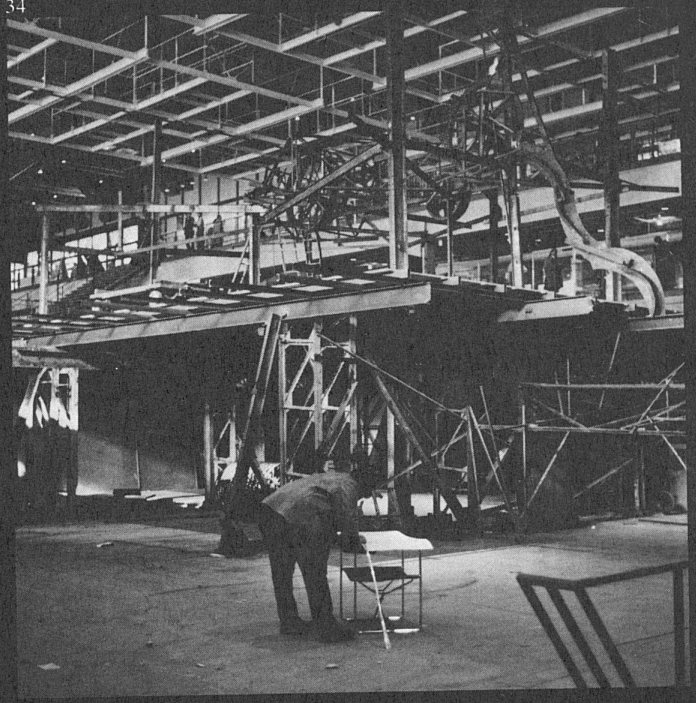
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

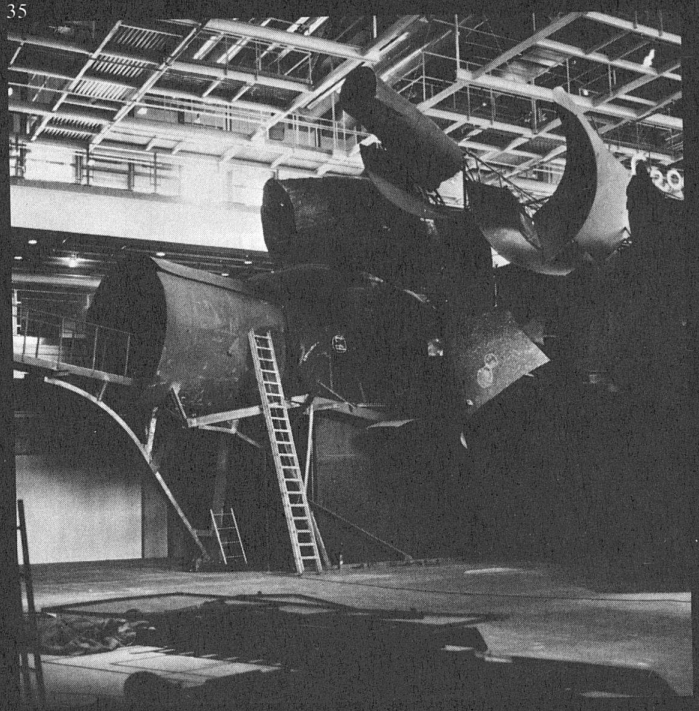
33



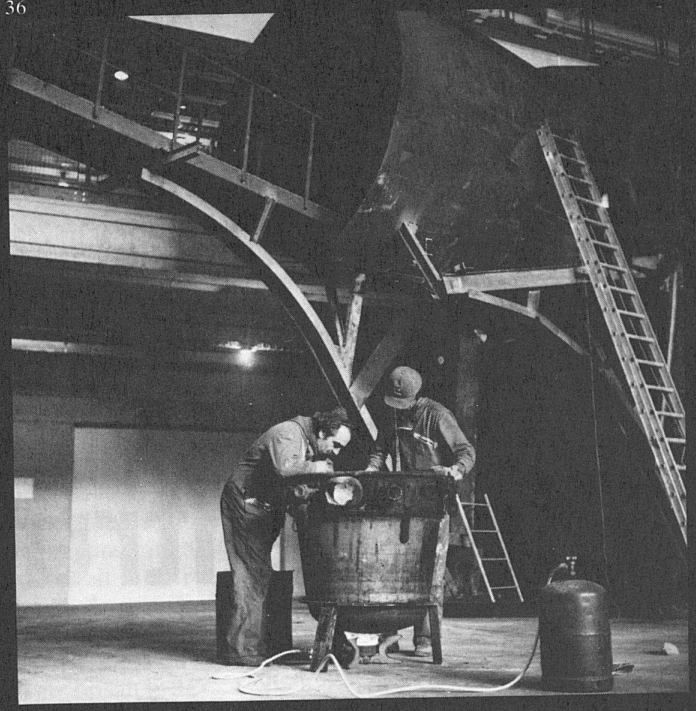
34



35



36



Das «Crocrodrome»

Eine Bildreportage von Leonardo Bezzola

Jean Tinguely, Bernhard Luginbühl und Daniel Spoerri befassen sich seit 1961 mit grossen, begehbaren Kollektivplastiken. Zwischen den Projekten «DYLABY» (für EXPO 64 in Lausanne), «TILUZI» (EXPO 70 Osaka) und «Gigantoleum» (1968 für Bern) lag die Realisierung «HON» (Niki de Saint-Phalle / Tinguely / P.O. Ultved) in Stockholm, und seit 1971 entsteht in einem Wald in Frankreich das riesige «Monstre».

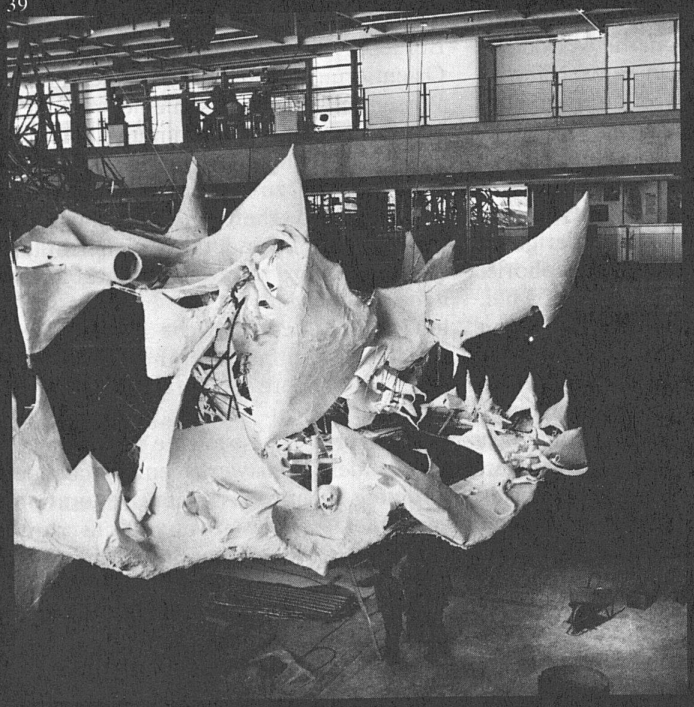
In diesen Rahmen gehört Tinguelys Vorschlag für ein «Cacadrome» als Attraktion für Kinder (und Erwachsene) im «Forum» des Centre Beaubourg. Zum Entwurf zog er die Freunde Luginbühl, Spoerri und Niki de Saint-Phalle bei. Die zum Teil langjährigen Assistenten Sepp Imhof, Rico Weber, Paul Wiedmer, Armin Heusser u. a. m. übernahmen bei der Ausführung selbständig die Gestaltung einzelner Partien. Nachdem der vorgesehene Name auf «Crocrodrome» entschärft war, begann anfangs März die Konstruktion. Am 1. Juni war wohl Vernissage, aber noch nicht alles in Betrieb, und bis zum Abbruch im nächsten Januar wird als eine Art Dauerhappening ständig weitergebaut.

«Crocrodrome» beginnt mit einem gewaltigen Drachenkopf von Niki de Saint-Phalle, dessen Kiefer sich langsam

37

38

39



40

öffnen und schliessen. Auf dem Rücken (= Dach) setzen sich dessen Zacken als Gestänge, Räderwerk, Kugelbahn und Leuchtschrift von Tinguely fort. Durch den «Bauch» führt eine Geisterbahn, im Hinterteil aus rostigen Eisenplatten à la Luginbühl bewegen sich dicke Rohre.

Zwischen den Füssen haben eine neue Version von Tinguelys «Ballet des pauvres» (1961) und der von der Wilhelm Tell-Ausstellung her bekannte «Tellflipper» von Luginbühl Platz gefunden. Einen speziellen Akzent setzt das eine Hinterbein: es ist völlig mit Schokolade überstrichen.

Mit separatem Ein- und Ausgang fügt sich auf der einen Längsseite Spoerris «Musée sentimental» an, das zahlreiche Kuriositäten beherbergt und vor dessen Eingang der Verkaufskiosk «Boutique abérrante», ebenfalls von Spoerri.

33 Installation der Geisterbahn/installation du train fantôme. Wiedmer, Luginbühl, Tinguely, Imhof

34 Luginbühl zeichnet vor dem Rohbau/Luginbühl en train de dessiner

35 «Crocroarsch», nach B. Luginbühl/«Crocrocul», d'après B. Luginbühl

36 Jean Tinguely und/et Armin Heusser kochen Schokolade/en train de faire bouillir le chocolat

37 Jean Tinguely und/et Armin Heusser

38 Probelauf von Luginbühls «Tellflipper»/le «Tellflipper» de Luginbühl

39 Der Kopf des Monsters mit beweglichen Kiefern/la tête du monstre

40 Tinguely montiert in der Geisterbahn einen Drachen von Niki de Saint-Phalle/Tinguely aménage un monstre de Niki de Saint-Phalle dans le parcours du train fantôme ■